



## Pressemitteilung

7. Dezember 2018

### **Statement des SIBB e.V. zum Widerstand im Bundesrat beim Digitalpakt Schule**

**Berlin/ Wildau.** Schulen müssen weiter auf das dringend benötigte Geld für neue Geräte und neue Technik warten – fünf Milliarden Euro an Bundesmitteln für Computer und IT-Technik liegen auf Halde, weil die Bundesländer sich in ihren Freiheiten eingeschränkt sehen und eine Einmischung in ihre Entscheidungshoheit befürchten.

Vor dem Hintergrund des dringenden Ausbaus des Bildungsstandards im Rahmen der Digitalisierungskompetenzen von Schülern in Deutschland mahnt der Branchenverband der IT- und Internetwirtschaft der Hauptstadtregion SIBB e.V. eine schnellstmögliche Einigung an. Wieder einmal laufe man Gefahr, eine Chance zu verpassen – Digitalisierung bedeute schnelles Handeln und Denken, auch in solchen entscheidenden Phasen der Vorbereitung. Befindlichkeiten dürften dabei keine Rolle spielen.

Dazu sagt **Stephan Bayer, Vorstand SIBB e.V. sowie Gründer und Geschäftsführer der Online-Lernplattform [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)**: „Wir müssen uns in Deutschland endlich trauen, etwas zu verändern –flächendeckend und unabhängig der Finanzkraft der einzelnen Bundesländer. Wenn wir die Digitalisierung unserer Schulen noch länger hinauszögern, riskieren wir, den Anschluss zu verlieren. Ein Blick nach Dänemark, Schweden, USA oder Australien verrät, dass wir im internationalen Vergleich bereits hinterher hängen. Dort ist digitales Unterrichten bereits seit über zehn Jahren selbstverständlich. Das spiegelt sich in der Schulausstattung, der Weiterbildung von Lehrern aber auch in der nachhaltigen fachlichen Begleitung wieder. Wir müssten in Deutschland gar nicht selbst experimentieren, sondern könnten uns dort inzwischen die besten Dinge einfach anschauen. Aber das tun wir nicht. Damit lassen wir im schulischen Bereich die veränderten Anforderungen des Arbeitsmarktes aus den Augen. Aktuell geht man davon aus, dass nach 2020 rund 90 Prozent aller Jobs digitale Kompetenzen verlangen. Man muss sich Sorgen machen, ob sich das Zögern nicht irgendwann auf unsere Ökonomie und unsere Innovationskraft niederschlägt und wir digital abgehängt werden.“

### **Über den IT-Branchenverband SIBB e.V.**

Der SIBB e.V. ist Interessenverband der IT- und Internetwirtschaft in Berlin und Brandenburg. In den 90er Jahren als Software Initiative Berlin Brandenburg gegründet, ist der SIBB e.V. heute etablierter Partner der gesamten Branche in



der Hauptstadtregion und Mitgestalter der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Der SIBB e.V. vernetzt die Akteure der Branche und vertritt ihre Interessen in Politik und Gesellschaft. Der Verband sorgt dabei für einen aktiven Austausch weit über die Branchengrenzen hinaus und wendet sich im Zeitalter der umfassenden Digitalisierung von Wirtschaftsabläufen mit seinen fachlichen Angeboten und Experten an die Branchenunternehmen und in zunehmendem Maße auch an Anwenderbranchen der Region, die die Digitalisierung in ihren Bereichen vorantreiben. Zahlreiche Veranstaltungen des Verbandes fördern den Austausch, Kooperationen, Wissenszuwachs und die Internationalisierung der Digitalbranche. Zum regelmäßigen Angebot gehören Foren, Workshops, Meet-Ups rund um Themen der Digitalbranche und speziell konzipierte Fachveranstaltungen für Anwenderbranchen. Ebenso bildet die Initiierung gemeinsamer Forschungs- und Entwicklungsprojekte von Gruppen von SIBB-Mitgliedern einen Tätigkeitsschwerpunkt der beiden SIBB-Geschäftsstellen. SIBB-Kongresse und diverse SIBB-Gemeinschaftsstände auf Messen in der Region und im Ausland stellen weitere Höhepunkte im Jahresverlauf dar.

Zu den mehr als 230 Mitgliedsunternehmen gehören: Digitalunternehmen mit verschiedensten Schwerpunkten, internationale Tech-Companies, IT-Dienstleister, E-Commerce-Unternehmen, diverse Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Unter den Mitgliedern finden sich etablierte Institutionen und namhafte Unternehmen genauso wie hungrige Start-ups aus den Bundesländern Berlin und Brandenburg.

SIBB region ist das Netzwerk für die IT- und Internetwirtschaft in Brandenburg und Bestandteil des SIBB e.V. und hat seinen Sitz in Wildau. Das Netzwerk SIBB region wird vom Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg gefördert.

[www.sibb.de](http://www.sibb.de)

**Pressekontakt:**

Presse & Marketing • Agentur für integrierte Kommunikation

Ines Weitermann

Schulzenstraße 4 • 14532 Stahnsdorf • Tel: 03329 - 691847

E-Mail: [presse@sibb.de](mailto:presse@sibb.de)

**Weitere Informationen:**

SIBB e.V.

René Ebert, Geschäftsführer

Potsdamer Platz 10, 10785 Berlin • Telefon: 030 / 40 81 91 280

[www.sibb.de](http://www.sibb.de)